

Leipziger Tageblatt

Anzeiger.

Amtsblatt des Königlichen Land- und Amtsgerichtes Leipzig, des Rathes und Polizei-Amtes der Stadt Leipzig.

Dienstag den 21. August 1900.

Die gewöhnliche Zeitungs-20 Pf. Reclamen unter dem Redaktionsbegriff (40 Spalten) 50 Pf. ...

Annahmefrist für Anzeigen: Abend-Ausgabe: Donnerstags 10 Uhr. Morgen-Ausgabe: Nachmittags 4 Uhr.

In der Hauptredaktion oder bei den in Stadt Leipzig und dem Vorort errichteten Verkaufsstellen abgeholt: vierteljährlich 4.50, bei dreimonatlicher Abholung 12.50.

Die Morgen-Ausgabe erscheint um 1/7 Uhr, die Abend-Ausgabe Donnerstags um 6 Uhr.

Redaktion und Expedition:

Johannisstraße 8. Die Expedition ist Donnerstags amnestrochen geöffnet von früh 8 bis Abends 7 Uhr.

Filialen:

Mitred. Bahn vom C. Hermann's Verlag. Unter den Eichen 3 (Sachsenstr.). Louis Ullrich, Rühlensstr. 14, am Königsplatz 7.

Nr. 423.

Das Verhältnis zu den Eingeborenen auf Deutsch-Samoa.

Von W. K. (Deutsch-Samoa), 12. Juli, schreibt man der 'Welt-Korrespondenz': So lange gemäß der Berliner Akte eine unabhängige samoanische Regierung bestand, mußte es die natürlich-politische Aufgabe der Vertreter der in Samoa interessierten Mächte sein, durch Unterthürung der jeweiligen die Majorität innehabenden Partei der Eingeborenen geeignete Zustände in Samoa bestmöglichst aufrechtzuerhalten, obwohl jeder Kenner der samoanischen Verhältnisse die Ueberzeugung hatte und haben mußte, daß die Samoaner zu einer auch nur im geringsten Maße geordneten Selbstverwaltung unfähig sind.

Die Wirren in China.

Weking. Aus Berlin berichtet, wie schon in einem Teil der Ausgabe des gelben Abendblattes mitgeteilt worden, Wolff's telegraphisches Bureau: Der kaiserliche Consul in Tientsin meldet vom 20. d. M.: Die verbündeten Truppen beschießen den besetzten Kaiserpalast. Die Kaiserin ist angeblich noch darin. — Wie es in Shanghai heißt, wird ein Kreuzer der Hochsee nach Tientsin gehen, um die in Weking Vertriebenen an Bord zu nehmen. Nach Mittheilungen aus amtlicher chinesischer Quelle ist Li-Ping-Heng, der im Kampfe am 10. d. M. verwundet worden war, am 12. d. M. gestorben.

Die Wirren in China.

Shanghai. Die Auslieferung der englischen Truppen in Shanghai wird, wie berichtet wurde, das 'Kaiserliche Bureau', keinerlei Verzug unter den Eingeborenen bevor. Etwa 100 Mann französische Truppen wurden gelandet. Aus Yankiang geht der 'Londoner Kriegs-Corps' folgender Bericht vom 6. August zu: Der Reich hierher war ein an- derer, aber nicht so von brennender Begierde erfüllt, die Belagerten in Peking zu befreien, und jedes der einzelnen Corps wetteiferte mit dem anderen im Ertragen von Strapazen, Entbehrungen und an Ausdauer.

Das Kriegsgeschick des Grafen Waldersee

Das Kriegsgeschick des Grafen Waldersee wird ganz aus dem Blickfeld der bekanntlich vollständig fehlerhaft ist, gegen die und die Mächte, allen Widerstand einfließen widerstand und sich ferner durch leichtes Gewicht auszeichnet. Nachdem es jetzt aus gelungen ist, dieses Material absolut wehrtauglich herzustellen und in einer Art, die alle Vorteile, wie die Härte des Schießens besitzt, sich dabei aber vor Holz nageln und bohren läßt, dürfte es, zumal bei seinem billigen Preise, vielfache und wertvolle Anwendung in der Waidtechnik, vorzugsweise bei Tropenbahnen, finden. Das Werkstoff ausserordentlich haltbar und neben Holz, komfortabel ausgestattete Räume und neben Wägen- und Arbeitszimmer, Schlaf- und

Feuilleton.

Baku, die russische Petroleum-Metropole.

Von H. Rothmann, Leipzig. Bakum ist ein Ort, der sich in der Mitte des Kaukasus befindet. Die Stadt ist eine der reichsten Städte des Kaukasus. Sie ist eine der reichsten Städte des Kaukasus. Sie ist eine der reichsten Städte des Kaukasus.

Wohlhabend habe ich die Bekanntschaft gemacht, daß das Petroleum, welches die Bakische Stadt bildet, große Ähnlichkeit mit dem von Rompel besitzt, was die südliche Uferseite in der Form eines isolirt stehenden, einseitig durch den Berges, den man sich bei diesem Berges als Westender des Berges zu denken hat, viel beitragen mag. Im Ganzen ist das Bild, welches sich dem Auge des Reisenden zum Bilde des Berges ausbreitet, so lange das Bild noch in hinstehender Entfernung vom Ufer ist, um einen Gesamteindruck zu erhalten, ein sehr schönes, denn nur zu weilen Schöpfung der herrlichen Schöpfung einer jeden Landschaft, nämlich der einer reichen Vegetation, fehlt.

Die engen Gassen mit ihren offenen Werkstätten der asiatischen Schneider, Posamentier, Gold- und Waffenschmiede, Räder, Wägen u. s. w., und den vielen Verkaufsläden, welche in den winkligen Straßen mit Karawanserien und asiatischen Schulen ab, in denen der Verkauf der mannlichen tatarischen Jugend das Lesen und Schreiben lehrt, wobei Lehrer und Schüler mit ungeschlagenen Heinen auf Strohmatten sitzen und ihre Pantoffeln vor der offenen Thüre in bunten Reihen aufstellen. Viele alte Weisen, zum Teil rinnenhaft geworden, zum Teil erhaltener, mit in Steinplatten gemauerten persischen Inschriften können in Gemeinschaft mit den oft abentheuerlich aussehenden Figuren der Straßenspektakel einen vollen reichen Stoff zu orientalischen Straßenspielen bieten, deren eigenartiges Leben einen besondern Reiz für den Fremdling hat.

Es macht einem schönen Eindruck, wenn man in der schönen Alexander-Uferstraße, deren östliche Seite direkt von den Wellen des Meeres bespült und bei windigen Wetter von den sich an der Meeresküste erhebenden Bergen überflutet wird; prächtige Glas- und Eisenbauten, Straßenbahnen und andere Errungenschaften des modernen Hochzivilisations besitzt, den mehr halbnackten als den kumpen besetzten Handel (Kaufstrassen) unter der Waage eines mächtigen Wellen transkaspischer Baumstoffe, aber in hellen eingemauerten, perfekten, getrockneten Fischeinfrieden steht, — oder auch wohl beschaffen kann, wie ein anderer, auf offener Straße, am Rande des Trottoirs liegend, sich den Kopf auf den Boden, aber gar aus seinem Hemd den bekannten Blick